

[Home](#)[Glauchau](#)[Neueste Nachrichten](#)[Veranstaltungen](#)

Erschienen am 22.09.2021



Der Vorsitzende des SV Fortschritt Glauchau, Lothar Strohbach (links) und Tom Hoffmann, Miteigentümer des neuen "Palla Kreativ- und Gewerbe zentrums" setzen auf gute Nachbarschaft.

Foto: Andreas Kretschel



Für Sie berichtet
Stefan Stolp

Der Glauchauer Sportverein hat dem ehemaligen Betrieb ein Denkmal an die Wand gesetzt. Das hat einen guten Grund.

Glauchau. Das Trikot, das Lothar Strohbach in die Kamera hält, ist ins Rentenalter gekommen. Etwa 65 Jahre alt ist die historische Textilie. "Das ist eins von den ersten Trikots, die es im Verein gab", sagt Strohbach. Er ist der Vorsitzende des Sportvereins Fortschritt in Glauchau. Das Original-Emblem auf der linken Brustseite ist verblichen, sodass es kurzerhand erneuert wurde. Es trägt die Aufschrift "BSG Fortschritt Glauchau".

Das gleiche Emblem ist auch an der Giebelseite des "Palla Kreativ- und Gewerbezentrum" angebracht worden. "Die Palla war der Trägerbetrieb der BSG Fortschritt", sagt Strohbach. BSG steht für Betriebssportgemeinschaft. Und junge Vereinsmitglieder würden ihn. Strohbach, fragen, was es mit BSG auf sich habe. Und dann kann er von der Tradition des Vereins am Eichamt erzählen. Zu DDR-Zeit war die BSG Fortschritt der größte Sportverein in Glauchau mit den meisten Abteilungen, sagt der Chef. Auch heute sei der Verein mit seinen etwa 410 Mitgliedern groß. Er habe vier Abteilungen und sechs bis sieben freie Sportgruppen.

Der Verein ist mittlerweile 70 Jahre. Zwar wurde wegen Corona die Jubiläumsfeier auf 2022 verschoben, doch eine Aktion gab es trotzdem bereits jetzt. "Wir haben mit den Eigentümern des Palla Kreativ- und Gewerbezentrum Kontakt aufgenommen", sagt Strohbach, und mit deren Hilfe konnte das historische Emblem an die Wand gebracht werden.

Dass das "Palla Kreativ- und Gewerbezentrum" aus der ehemaligen Industriehalle des Textilveredlungswerk zwischen Meraner Straße und Eichamt entstanden ist, ist dem Engagement der Eigentümer zu verdanken. Einer von ihnen ist Tom Hoffmann, der gemeinsam mit Thomas Schulz, beide kommen aus Dresden, Anfang des Jahres die Immobilie gekauft hatte. In der Zwischenzeit sind die Fassaden saniert, das Außengelände von Wildwuchs und Müll befreit und die neue Photovoltaik-Anlage auf der riesigen Dachfläche installiert worden. "Wir haben auch schon die ersten Mieter im Objekt", sagt Hoffmann. Weitere Anfragen würde es ebenfalls geben, ebenso noch freie Flächen der insgesamt 7500 vermietbaren Quadratmeter. Das Projekt im Frühjahr in Glauchau in Angriff zu nehmen - immerhin wurde ein sechsstelliger Betrag investiert - sei eine richtige Entscheidung gewesen. "Wir spüren, dass das Interesse der Glauchauer recht groß ist", sagt Hoffmann, der mit der Gestaltung der Giebelwand auf eine gute Nachbarschaft mit dem SV Fortschritt Glauchau setzt.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG